



An alle Zeller Litt,
es isch endlich widder so witt.

Des Narreblatt isch e wahrer Hit,
drum unterstütze uns alle mit.

Für 2,66 € könne ihr des Blatt kaufe,
wenn die Narre am 6.2. durch die Zeller Gasse laufe.

Sicherheit herrscht bei uns uff de Stroß,
drum drage mir die Maske über de Nos.

Un wenn ihr uns unterstützt un die Tür uff macht,
wünsche mir euch e glückselige Fasnacht.

Narri Narro
Die Narre sinn wieder do!



Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

Samstag, 05. Februar

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Sonntag, 06. Februar

10.30 Uhr Herz-Jesu – Messfeier – 1. Weggottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Blasiussegen

10.30 Uhr Weingarten – Messfeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

11.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier mit Blasiussegen

16.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier – glauben.heute mit Blasiussegen

Freitag, 11. Februar

18.30 Uhr Weingarten – Messfeier

Samstag, 12. Februar

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend

Sonntag, 13. Februar

9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier

9.30 Uhr St. Martin – Abenteuerland als Stationengottesdienst

10.30 Uhr Herz-Jesu – Messfeier

11.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier

19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier

Taizé-Gebet

Am Sonntag, 13. Februar, um 20 Uhr findet ein Taizé-Gebet in der Weingarten-Kirche statt. Wir hören Taizé-Gesänge und Texte zum Innehalten. Herzliche Einladung an alle!

Katholische Frauengemeinschaft Weingarten / Hl. Dreifaltigkeit

Leider müssen wir den Termin am **Dienstag, 15.02.2022** coronabedingt absagen.

Am Freitag, 04.03.2022 um 19:00 Uhr findet aber der Weltgebetstag der Frauen in der Weingartenkirche statt. Hierzu herzliche Einladung. Ein anschließendes Beisammensein ist derzeit leider nicht möglich.

Mit den besten Wünschen von der Vorstandschaft
Burgi Rieß-Raderscheid

SONNTAG, 06.02.

10:00 Uhr Gottesdienst (Ahrnke)

DONNERSTAG, 10.02.

19:30 Uhr ökumenisches Taizé-Gebet mit Bruno Litterst im Gemeindehaus

SONNTAG, 13.02.

10:00 Uhr Gottesdienst (Ahrnke)

FREITAG, 18.02.

19:30 Uhr Abendgottesdienst GinF (Ahrnke + Team)

Kinderkirche:

Sonntag, 06.02.

11:00 Uhr Gleichnisse – vom Sämann

Sonntag, 13.02.

11:00 Uhr Gleichnisse – Schatz im Acker

Sonntag, 20.02.

11:00 Uhr Gleichnisse – das große Gastmahl
Veranstaltungen (hier gilt die 2 G+ Regel):

Dienstag, 08.02.

15:00 Uhr KAFFEE ODER TEE

Frau Ulrike Schwarzkopf aus Ortenberg, ausgebildet zum Gesundheitsclown und in der Region in vielen Einrichtungen als solcher tätig, an diesem Nachmittag für uns auftreten und von ihrer Arbeit berichten.

Das verspricht einen Nachmittag, der uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird!

Wie gewohnt in der Ev. Johannes Brenz Gemeinde in Offenburg-Rammersweier, Bergblickstraße

Das „Kaffee oder Tee-Team“ freut sich auf Ihr Kommen!

Alle Informationen ganz aktuell unter: www.brenz-og.de
Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Amtliche Bekanntmachungen

Besuch der Ortsverwaltung nur nach Terminabsprache möglich!

Die Ortsverwaltung ist für den **laufenden** Publikumsverkehr geschlossen! Bitte vereinbaren Sie einen Termin während der telefonischer Erreichbarkeitszeiten unter Tel. 0781/82-3290 oder E-Mail an: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de

Die Ortsverwaltung ist **telefonisch** zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten erreichbar:
Montag-Mittwoch von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 08.00. Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie im Gebäude die geltenden Hygieneregeln:

- Mund-Nasen-Abdeckung tragen
- Abstand halten
- Hände desinfizieren

Entsprechend der seit 1. Januar 2022 geltenden CoronaVO BW gilt jetzt in Verwaltungsgebäuden auch die 3G Regel. Wir weisen darauf hin, dass der Zutritt ins Rathaus nur mit einem entsprechenden Nachweis möglich ist!

Der Zutritt ist bei grippeähnlichen Symptomen untersagt!

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Christbaumsammelstellen in Zell-Weierbach

Bis zum **16. Februar 2021** werden die Weihnachtsbäume von diesen Ablageplätzen abgeholt.

- oberer Abtsbergparkplatz (Burschelsgaß/Ecke Weinstraße)
- Spielplatz Am Pfarrzentrum (Ecke Lukas-Müller-Straße)

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau Das Immunsystem stärken – mit den Schutzfaktoren Ernährung und Co.

Ein Online Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau am Donnerstag, 10. Februar 2022 um 18 Uhr zeigt uns, wie wir in Zeiten, in denen Virusinfektionen unser Leben stark beeinträchtigen, unser Immunsystem stärken können. Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf sind wichtige Schutzfaktoren und stärken die Abwehrkräfte. „Das ist in der Theorie leicht gesagt, in der Praxis oft schwer umzusetzen“, so Silke Bauer vom Ernährungszentrum Ortenau. Aufgrund vermehrten Aufenthaltes zuhause, arbeiten im Home-

Office, Doppelbelastungen, Langeweile, Frust oder Stress ändere sich der individuelle Ernährungsalltag. Die Folgen seien oft eine mangelnde Nährstoffversorgung, Gewichtszunahme und schlechte Laune. Die promovierte Ernährungswissenschaftlerin vermittelt in diesem Vortrag Tipps, wie die Schutzfaktoren im Alltag umgesetzt werden können.

Eine Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme ist bis Dienstag, 8. Februar 2022 über ein Kontaktformular auf der Homepage des Amtes für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis unter www.ez-ortenau.de möglich. Die Zugangsdaten werden per Mail zugeschickt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Neustart der Selbsthilfegruppe für Frauen in den Wechseljahren

Die Selbsthilfegruppe für Frauen in den Wechseljahren im Ortenaukreis startet nach der coronabedingten Pause neu und bietet ab Donnerstag, 3. März 2022, wieder monatlich die Gelegenheit zum Austausch.

„Für jede Frau ist es irgendwann soweit – die Wechseljahre melden sich mit tiefgreifenden hormonellen Veränderungen. Nicht allen Frauen geht es dabei gut“, erklärt Stefanie Mack von der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Ortenaukreises. Die Wechseljahre haben viele Gesichter, sowohl hinsichtlich der Intensität und der Vielzahl möglicher Beschwerden wie auch deren Behandlung. Die wieder aktivierte Frauenselbsthilfegruppe gibt Halt und ermöglicht den Erfahrungsaustausch in dieser besonderen Lebensphase.

Angesprochen werden nicht allein die „akut Betroffenen“, sondern insbesondere auch diejenigen, die die Folgebeschwerden der Wechseljahre bereits überwunden haben. Gerade diese Frauen können gegebenenfalls für Angstabbau und bestenfalls für Mut und Hoffnung in dieser außergewöhnlichen Zeit sorgen.

Die Gruppe freut sich über neue Mitglieder. Interessierte erhalten weitere Informationen unter anderem zu den Terminen und zum Veranstaltungsformat bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen unter Telefon 0781 805 9771.

Zensus 2022: Die Erhebungsstelle des Ortenaukreises sucht Erhebungsbeauftragte

Ab dem 16. Mai 2022 findet bundesweit eine Volkszählung, der sogenannte Zensus 2022, statt. Das Landratsamt Ortenaukreis sucht für die persönlichen Befragungen weiterhin Bürgerinnen und Bürger, die diese durchführen. Die sogenannten Erhebungsbeauftragten sind ehrenamtlich tätig, erhalten jedoch eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von circa 700 Euro. Voraussetzungen für die Tätigkeit als interviewende Person sind Volljährigkeit, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sowie zeitliche Flexibilität.

„Jedem Erhebungsbeauftragten wird ein Erhebungsbezirk mit rund 150 auskunftspflichtigen Personen an etwa 35 Adressen zugeteilt. Die wichtigste Aufgabe der Erhebungsbeauftragten besteht darin, in einem kurzen, etwa fünf- bis zehnteiligen Interview festzustellen, wer am 15. Mai 2022 an der Anschrift gewohnt hat“, erläutert Ingrid

Noé, Leiterin der Zensuserhebungsstelle. Hierzu melden sich die Erhebungsbeauftragten zu einem persönlichen Termin an. Zum Abschluss übergeben sie Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen. Dieser kann bequem über Smartphone, PC oder Tablet ausgefüllt werden. Können die zu befragenden Personen diesen Online-Fragebogen nicht nutzen, erhalten sie einen Papierfragebogen.

Der Zensus 2022 ist eine EU-weit gesetzlich vorgeschriebene Bevölkerungszählung. Es wird festgestellt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Diese Zahlen sind Grundlage für wichtige Entscheidungen wie zum Beispiel für den Wohnungsbau oder den Ausbau von Schulen, Altersheimen oder Verkehrswegen. Sie dienen auch als Bemessungsgrundlage für Finanzausweisungen und EU-Fördergelder.

Für die Erhebung werden Daten aus bestehenden Registern, wie beispielsweise dem Melderegister, gewonnen. Da diese nicht vollständig und ausreichend sind, wird ergänzend dazu ein Teil der Bevölkerung befragt. Die Auskunftspflicht ist gesetzlich geregelt. Im Gegenzug unterliegen alle in der Befragung erhobenen Daten einer strikten Geheimhaltungspflicht und werden nur für statistische Zwecke genutzt. Die Erhebungsbeauftragten werden hierzu geschult und schriftlich verpflichtet.

Interessierte können sich auf der Internetseite des Landratsamtes Ortenaukreis unter <https://www.ortenaukreis.de/Landkreis-Verwaltung/Zensus-2022> bewerben. Weitere Auskünfte gibt die Zensus-Erhebungsstelle unter E-Mail zensus@ortenaukreis.de oder Telefon 0781 805 6701.

„Spitze auf dem Land“: Förderung für innovative Unternehmen

Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie im Fokus

Noch bis zum 28. Februar 2022 können innovations- und investitionsbereite Unternehmen im Ländlichen Raum Anträge für das Förderprogramm „Spitze auf dem Land“ über ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung beim Regierungspräsidium Freiburg stellen. Auch in der aktuellen Tranche der Förderperiode 2021 bis 2027 stehen für umfassende Investitionen kleiner und mittlerer Betriebe in Baden-Württemberg mit dem Potential zur Technologieführerschaft Zuschüsse aus Landes- und EU-Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Ein besonderer Schwerpunkt der Förderung liegt auf Unternehmen, die Baden-Württemberg in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen.

Bereits 14 Betriebe aus der Ortenau haben seit dem Start des Förderprogramms in 2014 umfassende Zuschüsse für zukunftsweisende Projekte erhalten. Gefördert werden Gebäude-, Maschinen- und Anlageninvestitionen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder vorhandener eigener Produkte und Dienstleistungen. Sie können einen Zuschuss zwischen mindestens 200.000 Euro und höchstens 400.000 Euro erhalten.

Weiterführende Informationen zu den Fördervoraussetzungen finden interessierte Unternehmen auf der Internetseite des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und unter folgendem Direktlink:
<https://2021-27.efre-bw.de/foerderaufwurf/spitze-auf-dem-land-technologiefuehrer-fuer-baden-wuerttemberg/>

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 04.02.2022:

Staufenberg-Apotheke Durbach Tel.: 0781 - 9 33 90
Kirchplatz 2, 77770 Durbach Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 05.02.2022:

Sonnen-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 6 86 20
Marlener Str. 11, 77656 Offenburg (Gewerbegebiet West 1)
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 06.02.2022:

Apotheke am Ebertplatz Tel.: 0781 - 9 19 74 36
Ebertplatz 12, 77654 Offenburg (Oststadt)
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 07.02.2022:

Hilda-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 3 88 38
Hildastr. 69, 77654 Offenburg (Oststadt)
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Rosen-Apotheke Bodersweier Tel.: 07853 - 5 95
Querbacher Str. 3, 77694 Kehl, Rhein (Bodersweier)
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 08.02.2022:

Apotheke Haaß Heimbürgstraße Tel.: 0781 - 6 67 12
Heimbürgstr. 1, 77656 Offenburg (Albersbösch)
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 09.02.2022:

Weingarten-Apotheke beim Kulturforum
Tel.: 0781 - 3 77 17
Moltkestr. 50, 77654 Offenburg (Oststadt)
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 10.02.2022:

Hirsch-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 58 91
Fischmarkt 3, 77652 Offenburg (Innenstadt) Do. 08:30 bis
Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 11.02.2022:

Einhorn-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 7 73 37
Hauptstr. 88, 77652 Offenburg (Innenstadt)
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Müllabfuhr

Donnerstag, den 10.02. graue Tonne

Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111
	1110-222

Dorfhelferinnenstation Offenburg
Einsatzleitung Stefanie Eckerle 0176-1762543

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem
Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück
gerufen. Telefon: 0171-2087576
Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden
(z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0
Technischer Notdienst der Badenova
(Gas, Wasser) 08002/767767
Scherbentelefon 9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Öffnungszeiten:

Montag -Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr 0781 82-3290

Weingartenschule 9484712
Kindertagesstätte „Lohgarten“ 97065350
Kindergarten Weingarten 96909-481
Kernzeitbetreuung 97065350

Kath. Pfarramt Weingarten
weingarten@kath-offenburg.de 0781-96909-161
Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde 0781 32617



Heimatgeschichtskreis



„Initiative Dorfgemeinschaft“.

Wenn Sie Ideen haben, wie wir unsere Dorfgemeinschaft, unser Zusammenhalt und die Gemeinschaftlichkeit noch besser pflegen und erhalten können, melden Sie sich gerne bei uns. Wir sind für jede Anregung dankbar. Nach dem Motto: „von Bürgern für Bürger“ setzen wir uns gerne ein.



In vier Wochen ist es soweit, da eröffnen wir unsere, wieder ins Leben gerufene, Begegnungs- Stätte

Das Ehrenamtliche Team mit seinen Mitheferinnen und Helfern freut sich heute schon auf Sie liebe Gäste. Mit der neu eingerichteten Backstube, dem Läden und Gast-raumes wollen wir Sie in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Wenn Sie unser Projekt heute schon unterstützen wollen, haben Sie die Möglichkeit Kuchen und Torten per Telefon zu bestellen. Fragen Sie nach unserem Angebot.

Ob Schwarzwälder, Obst oder sonstige Kuchen-Wünsche:

Sie erreichen unser Cafe über Tel.: 93603937 oder einfach eine Bestellung in den Briefkasten am Cafe einwerfen, wir melden uns bei Ihnen.



Und weiter geht's mit der -
Muettersproch-Sprochsuel
Teil 4. Sprochsuel

am beschde usschniede

un für d'nägscht Generation uffhebe.

Schdich
rafahre
migge
ungwuhnd
Saupferch
Zwetschgebaum
Zidde
Brädschel

Anhöhe
runderfahren
bremse
ungewohnt
Schweinegehege
Pflaumenbaum
Zeiten
Brezel

Kai Appetit han,

`s sei schlimm, heißt's,
wenn mr kei Appetit het!
O je –
ich hab Appetit!
De ganz Dag – un z'Nacht!
Kai Mensch sait zu mir,
dass des nit schlimm sei!
Alli sage nur –
ich hää e Ränzli!

Machen Sie mit: Wenn Sie Mundart- Sätze, oder lustige Begebenheiten aus dem Ort von einst noch kennen, einfach aufschreiben und in den Narren-Briefkasten gegenüber vom Rathaus einwerfen.

Spruch der Woche

Vergleichen und vertragen ist besser als zanken und schlagen.

Zitat der Woche

Armut

Unser Verstand ist unser Vermögen – aber Armut schändet nicht.



Ein Freund gibt ein Ratschlag:

„Am Sonntag hat meine Frau Geburtstag, und ich weiß noch immer nicht,

was ich ihr kaufen soll!“

„Frag sie doch einfach.“

„Na. Weißt du,

so teuer soll es nun auch wieder nicht werden.“

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Bauernregel vom 5. Februar:

(Namenstag- Agathe, Adelheid, Elke und Albuin)

St. Agatha, die Gottesbraut, macht, dass Schnee und Eis gern taut.

Und hier unsere Spenden-Konten:

Für **Kleindenkmal -Pfleger und Erhaltung** haben wir bei

der Volksbank die Konto Nr: DE25 6649 0000 0011 8729 05

Bei der Sparkasse DE15 6645 0050 0004 8730 73

Für die Unterstützung des Aufbau- und Betreuung des **Rebland-Begegnungs-Cafe's**

Volksbank DE94 6649 0000 0016 3322 08

Bücherflohmarkt in Zell-Weierbach

Der Bücherflohmarkt des Heimat- und Geschichtsvereins öffnet wieder am Samstag, den 5. Februar 2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Weinstr. 6 (alte Post).

Interessierte werden angesichts der anhaltenden Infektionslage gebeten, bei Nicola Dietrich einen Termin zu vereinbaren. Dies kann telefonisch unter 0781 33450 oder per E-Mail an nd1958@gmx.de erfolgen.

Es gelten die 2G-Regel sowie die allgemeinen Hygienevorschriften.

Bücherspenden sind nach wie vor willkommen, diese können jedoch erst wieder **ab Mitte März 2022** angenommen werden.

Der Erlös aus dem Bücherverkauf fließt in die Pflege und Erhaltung der Zeller Kleindenkmale.

Kindertagesstätte Lohgarten/ Weingartenkindergarten



Flohmarkt Kita Weingarten am 19.3.22

Die Kita Weingarten veranstaltet am 19.03.2022 von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Abtsberghalle in Zell-Weierbach einen Flohmarkt mit gut erhaltener Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen und Vielem mehr.

Ein Tisch kann unter folgender Email gebucht werden: elternbeirat.kiga-weingarten@gmx.de

Die Standgebühr beträgt 15€ und muss vorab überwiesen werden (weitere Infos dazu bei Anmeldung per Mail).

Selbst gebackener Kuchen wird zum Mitnehmen angeboten. Wir achten vor Ort auf die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

Der Elternbeirat der Kita Weingarten

Schulmuseum



Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen

Ein neuer Start

beginnt ab Sonntag den 6. März. Zusammen mit der Eröffnung des „Rebland Cafe See“ gibt es eine Überraschung für alle Museumsbesucher an diesem Sonntag Ob Familientreffen, Klassentreffen, Betriebsausflüge, Kegelausflüge oder sonstige Gruppierungen : Ein Schulmuseumsbesuch im Zell-Weierbacher Schulmuseum bringt immer Freude und gute Stimmung in die Gruppe.

Das Schulmuseum ist auch in diesem Jahr regelmäßig an jedem 1. Sonntag im Monat (ab 6. März) geöffnet, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Gruppenführungen sind jederzeit ab jetzt unter G2+ möglich.

Im Internet unter -Schulmuseum Zell-Weierbach.de- können Sie uns rund um die Uhr, „Digital-Besuchen“. Dort können Sie auch unsere Räume und Ausstellungen besichtigen. Telefonisch sind wir unter 0172 1078074 erreichbar

Auf Ihren Besuch freut sich heute schon das Museumsteam Zell-Weierbach.

Vereine Zell-Weierbach

Rückblick der Nachbarschaftshilfe „Netzwerk Nachbarschaft“ Zell-Weierbach auf das Jahr 2021.

Dazu trafen sich die 3 Koordinatorinnen, Magdalena Czibulinski, Ilse Vetter, und Martina Kiefer um Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten. Mit insgesamt 16 Helfer*Innen wurden in 2021 190 Einsätze ehrenamtlich geleistet, wofür wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Die Einsatzschwerpunkte waren dabei:

- Begleitende Fahrdienste - wie zum Friseur, Arzt, Impfzentrum, Behörden u.a.
- Besuche zur Unterhaltung oder Begleitung beim Spaziergehen
- Haustierbetreuung in Abwesenheit
- kurzzeitige Kinderbeaufsichtigung
- kleinere Reparaturen
- Gartenarbeiten (hierfür suchen wir dringend noch weitere Helfer)
- Einholen von ca. 20 Impfterminen durch Herrn Mickenutsch.

Weiterhin gab es auch Bedarf für Hilfe in den verschiedensten Bereichen anderer Art der größtenteils mit Tipps oder Hinweise zu andere Institutionen gedeckt werden konnte z.B. Seniorenbüro oder Pflegestützpunkt.

Es zeigt sich auch immer wieder, daß in unserem Ort noch eine gute dörfliche Struktur vorhanden ist und die nachbarschaftliche und familiäre Hilfe in Notsituationen gut funktioniert. Für die Zukunft stellen wir uns die Frage, wie kommen wir noch mehr an die Menschen in unserem Dorf, die unsere Hilfe besonders benötigen. Wie können wir unsere Präsenz noch mehr hervorheben. Durch wöchentliche Anzeige im Mitteilungsblatt von Zell-Weierbach und der Auslage unseres Flyers in der Ortsverwaltung weisen wir auf unsere Hilfsangebote hin. Unsere Dienste in Anspruch zu nehmen stellt nichts andere dar, als wenn sie ihren Nachbarn oder Bekannten um eine Gefälligkeit bitten.

Im vergangenen Jahr konnten wir pandemiebedingt nur ein Helfertreffen organisieren und hoffen deshalb sehr auf ein baldmögliches Treffen in diesem Frühjahr.

Wer bei uns mitmachen und sich unserem Team anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Wir sind für jeden Helfer dankbar.

Rufen Sie uns doch bitte an, wenn Sie Hilfe benötigen.
Telefon 0 171 208 7576 Montags von 18 - 20 h persönlich,
ansonsten sprechen sie auf den AB, wir rufen zurück
Per Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de



Kolpingsfamilie Weingarten Zell-Weierbach

Altpapiersammlung

Voranzeige: Samstag, 12. März findet wieder eine Altpapiersammlung statt. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung.



Schwarzwaldverein

Nordic Walking beim Schwarzwaldverein

Der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ unternimmt am **05.02.2022** eine Nordic-Walking-Tour. Der Beginn ist um 08:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden im Zeller-Wald. Treffpunkt ist am Vereinsheim „Walensteinhütte“ in Offenburg – Zell-Weierbach. Eine verbindliche Anmeldung ist beim Walking-Trainer / Wanderführer vorher zwingend erforderlich. Es sind nur Teilnehmer mit „Corona-2G-Status“ zur Teilnahme berechtigt, anmelden bei Andreas Brucksch, Mobil: 0157 56185817 oder per e-mail: andreas-brucksch@swv-zell-weierbach.de

Schneeschuhwanderung Seibelseckle – Ochsenstall – Untersmatt - Hornisgrinde - Mummelsee

Am Sonntag, **13.02.2022** unternimmt der Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V. eine Schneeschuhwanderung. Treffpunkt zur Abfahrt ist der Bahnhof Offenburg, Eingang West Treppenaufgang. Wir fahren mit der Regionalbahn bis Achern und mit dem Bus nach Seibelseckle und wieder zurück. Wer keine TGO-Monatskarte besitzt kann die Gruppentickets der TGO nutzen.

Treffpunkt Bahnhof Offenburg Westeingang: **08:45** Uhr. Start und Zielpunkt unserer Schneeschuhtour ist der Parkplatz am Seibelseckle. **Länge: 10-15 km, Dauer: 3-4 Std. bei 300 Höhenmetern.** Wer keine Schneeschuhe besitzt kann diese an der Liftstation Seibelseckle (www.seibelseckle.de) selbst mieten.

Bitte rechtzeitig selbst reservieren. Der Weg führt vom Seibelseckle über den Ochsenstall und Untersmatt steil zur Hornisgrinde hinauf an. Auf dem Hochplateau erwartet die Teilnehmer bei gutem Wetter eine herrliche Weit- und Fernsicht in die Rheinebene sowie die Einkehrmöglichkeit in die Grinde-Hütte. Von dort führt der Weg vorbei an der Bergwachthütte hinab zum Mummelsee wo, eine weitere Einkehrmöglichkeit wartet.

Der letzte Wegabschnitt führt parallel zur B 500 im Wald zurück zum Ausgangspunkt am Seibelseckle. Die Wanderung soll vor allen Dingen Spaß machen und wir werden die Vorteile des Schneeschuhwanderns kennen lernen und ausprobieren. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus zum Bahnhof Achern und von dort mit der Bahn zum Ausgangspunkt ZOB Offenburg. Für die Wanderung sind gute Kondition, ordentliches rutschsicheres Schuhwerk, witterungskonforme an die Höhenlage angepasste Kleidung erforderlich, Schneeschuhe und Stöcke sowie Rucksackvesper und heiße Getränke sind empfehlenswert.

Bei gutem Wetter picknicken wir gerne im Freien. Alle Mitglieder, Familien und Gäste sind herzlich eingeladen und willkommen.

Die Wanderung ist für Mitglieder des Schwarzwaldvereins kostenlos, Gastwanderer zahlen 4 Euro. Weitere Informationen beim Wanderführer Andreas Brucksch, Tel.: 0157/561 858 17 erhältlich. Es gelten bei der Wanderung grundsätzlich die zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronavorschriften. Die Anmeldung muss schriftlich unter: andreas-brucksch@swv-zell-weierbach.de erfolgen.

Achtung: Bei Schneemangel erfolgt eine Höhenwanderung auf der gleichen Route.

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.
Mehr: www.swv-zell-weierbach.de



Musikverein Zell-Weierbach

Auch von Albert Beathalter mussten wir Abschied nehmen

Eigentlich hatte der Vorstand am 27. Januar, also letzte Woche, zur Jahreshauptversammlung rufen wollen, aber die Corona Vorgaben sind so streng, dass die Verlegung sinnvoll erschien. Wir haben nun die **Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2021 auf Donnerstag, den 31. März** festgelegt, **Beginn 19.30 Uhr**. Die **Abtsberghalle** haben wir dafür bereits reserviert. Wir bitten alle Mitglieder und Musikfreunde um Beachtung und Teilnahme. Von einem weiteren ehemaligen Musiker aus unseren Reihen trauern wir. Es ist Albert Beathalter aus Langhurst, der 14 Jahre von 1977 bis 1990 in unserer Trachtenkapelle Zell-Weierbach neben Adelbert Anselment und Walter Ritter (beide ebenfalls verstorben) die Tuba spielte.

Albert Beathalter, Jahrgang 1930, wuchs in Langhurst auf und blieb dort sein ganzes Leben lang gerne verwurzelt. Gleich nach dem Krieg erlernte er im Musikverein Langhurst das Flügelhorn und wechselte später auf die Tuba. Auch an seiner Arbeitsstätte, dem Ausbesserungswerk der DB in Offenburg bekam man Kenntnis von seinem musikalischen Können und gewann ihn für die AW-Werkskapelle, in der er von 1970 bis 1990, selbst nach der Berentung, aktiv mitwirkte.

Sicherlich auch wegen Walter Ritter, der ebenfalls dort und bei uns die Tuba spielte und wohl viel über die Zeller Musik zu erzählen wusste, wechselte Albert Beathalter im Jahre 1977 von Langhurst nach Zell-Weierbach. Er und seine Frau Irmgard fühlten sich aufgehoben und wohl bei uns und engagierten sich aktiv auch bei unseren Festen.

Es waren bewegte Musikjahre der Trachtenkapelle Zell-Weierbach unter Georg Weyerer, Alois Geiler, Ferenc Ascody und 10 Jahre unter Rudi Flierl als Dirigenten, in denen Albert Beathalter seinen Mann in der Trachtenkapelle stand. Albert und seine Frau Irmgard liebten aber gerne auch das Gesellige im Musikverein Zell-Weierbach, die legendären Kameradschaftsabende und Musikerausflüge. Einer bleibt den älteren Musikern sicherlich im Gedächtnis, der von Josef Acker organisierte Musikausflug nach Schonach im Sommer 1989, wo wir auf der Hauswiese eines Bauernhofes einen unterhaltsamen Familiennachmittag erlebten. Mit dabei im Programm war das Joghurtfütterspiel, wo zwei verdeckte Gestalten hinter den beiden Bassisten Albert Beathalter und Walter Ritter saßen und die beiden mit Joghurt füttern mussten. Dass da der eine oder andere Löffel voll nicht im Mund landete, können Sie sich bestimmt illustriert vorstellen.

Gerne denken wir auch an den 1. Mai 1992, an dem die Musikerfamilien eine Radtour veranstalteten mit einem Boxenstopp auf dem Anwesen von Albert Beathalter, dem großen geselligen Finale. Lustig, fidel und feucht ging's zu – aber Erinnerens Wert.

Albert war auch einer, der als Musikerrentner es nicht sein lassen konnte. Noch viele Jahre spielte er mit großem Spaß bei den „Fidelen Oldies“ mit.

Dass Albert und Irmgard Beathalter sich unserem Musikverein sehr verbunden fühlten, zeigte auch, als beide, Albert bereits 88 jähig, unser 49. Jahreskonzert im Jahre 2018 mit Freude und Begeisterung besuchten.

Am 19. Dezember 2021 endete der Lebensweg von Albert Beathalter. Der Musikverein Zell-Weierbach gestaltete am 10. Januar 2022 in der Langhurster Kirche das Seelenamt für ihn musikalisch mit. Alle seine Lieben gedachten ihm und seine Frau Irmgard war von dieser Ehrerbietung sehr gerührt.

Am 11. Februar ist das Seelenamt von unserem Musikkameraden Alois Geiler in der Weingartenkirche um 18.30 Uhr. Auch hier wollen wir Alois Geiler musikalisch nochmals die Ehre erbiten.

Ihr Musikverein Zell-Weierbach



Narrenzunft Zell-Weierbach

Narrenblattverkauf

Im Zeitraum vom 06.02. - 20.02.2022 ziehen unsere Hästräger von Haus zu Haus und verkaufen das diesjährige Narrenblatt. Auf die Hygienevorschriften wird natürlich geachtet.

Die Narrenzunft bedankt sich im Voraus mit einem NARRI – NARRO!

ZELLER NARRENZUNFT e.V.

**Wir wünschen ein
schönes Wochenende!**



Liebe Narrenschar,

wir, die Narrenzunft Zell-Weierbach, haben für euch 7 verschiedene Stationen im Dorf aufgebaut.

Anhand des Planes könnt Ihr sehen wo wir uns überall versteckt haben. An jeder Station befindet sich ein kleines Rätsel oder eine Aufgabe. Mal sehen, ob ihr sie alle finden und lösen könnt.

Damit ihr sehen könnt, ob ihr am Ende alle Stationen gefunden habt, gibt es zusätzlich ein kleines Stempelblatt (siehe rechte Seite). Auf dem Stempelblatt sind alle Stationen aufgelistet. An jeder Station haben wir einen Stempel bereit gelegt. Wenn Ihr die Aufgabe gelöst habt dürft ihr auch einen Stempel auf euer Blatt drücken.

Sobald ihr alle Stationen gefunden habt und euer Blatt mit allen Stempeln voll ist, dürft Ihr das Blatt mit eurem Namen und Adresse in den Narrenbriefkasten einschmeißen.

Unter allen Teilnehmern wird der ein oder andere Preis verlost.

Wir wünschen dir viel Spaß und viel Glück!

Deine Zeller Esel und Feuerteufel

Gewinnspielteilnahme:

Name: _____

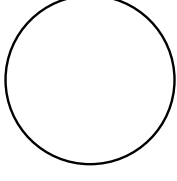
Adresse: _____

E-Mail: _____



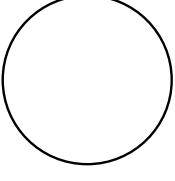
Station 1

Zeller Bott



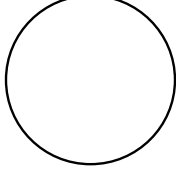
Station 2

Zeller Esel



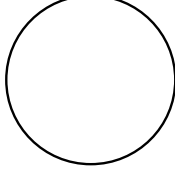
Station 3

Narrenbaum



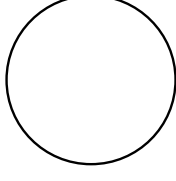
Station 4

Narrenbriefkasten



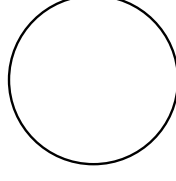
Station 5

Narrenruf



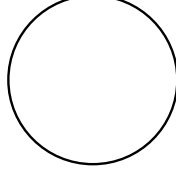
Station 6

Zeller Feuerteufel



Station 7

Zeller Lied



Stationenplan



Fortbildung

Grimmelshausen-Gymnasium Offenburg

Informationen zu Schulhausführungen und zur Anmeldung 2022

Als Alternative zu einem traditionellen Tag der Offenen Tür bietet das Grimmelshausen-Gymnasium im Februar 2022 verschiedene Termine zur **Schulhausführung** in kleinen Gruppen an.

Familien mit Viertklässlern können nachmittags am 9. und 16. Februar sowie vormittags am 19. Februar einen Einblick in die Schule erhalten und anschließend ihre Fragen an die Schulleitung richten. Für die Schulhausführungen zu vorgegebenen Zeitfenstern und einer Dauer von ca. 45 Minuten gilt für die Eltern die 2G+-Regel, für die Kinder ist ein externer negativer Schnelltestnachweis erforderlich. Eine verbindliche Anmeldung über die Homepage ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Schulhausführungen.

Die **Anmeldetage** sind Mittwoch, der 9. März und Donnerstag, der 10. März 2022. Anmeldungen sind bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich per Email oder Brief möglich. Das Anmeldeformular und weitere Hinweise gibt es auf unserer Homepage: www.grimmelshausen-gymnasium.de

Digitaler Tag der offenen Tür am Schiller-Gymnasium 12.02.2022

Liebe Eltern der Viertklässler*innen,

aufgrund der Pandemielage können wir in diesem Jahr keinen Tag der offenen Tür in Präsenzform veranstalten. Aber wir bieten Ihnen an, unsere Schule auf digitale Weise kennenzulernen, und zwar auf zwei Wegen:

1. Am bisher vorgesehenen Tag, Samstag, 12.02.2022, können Sie von 10:00 bis 12:00 Uhr Vertreter*innen der Schulleitung und Lehrer*innen verschiedener Fachbereiche zu einem Video-Gespräch treffen und sich über das Angebot unserer Schule informieren. Sie bekommen über unsere Homepage (www.schiller-offenburg.de) gegen 09:45 an diesem Tag einen Link, über den Sie in unser virtuelles Beratungszentrum gelangen. Dort können Sie zu der Gruppe Ihrer Wahl gehen und an Gesprächen teilnehmen. Um zu vermeiden, dass die Gruppen zu groß werden, wäre es gut, wenn Sie sich nicht alle gleich um 10:00 Uhr einwählen würden.
2. Ab sofort finden Sie viele Informationen zu den neuen fünften Klassen auf unserer Homepage. Wir bieten dort einen digitalen Rundgang durch unsere Schule an. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir wegen der Pandemie, die uns derzeit Rekord-Inzidenzen bringt, auch in diesem Jahr keine Schulführungen in Präsenz durchführen.

Zur Frage, wie die Anmeldung für die fünfte Klasse abläuft, werden wir Sie umgehend informieren, sobald wir die entsprechenden Mitteilungen aus dem Kultusministerium bekommen haben. Eine Online-Voranmeldung ist aber ab sofort über unsere Homepage möglich.

Herzliche Grüße
Manfred Keller
Schulleiter

Gewerbliche Schule Lahr

Anmeldung für das Schuljahr 2022 / 2023

Die Gewerbliche Schule Lahr bietet allen, die sich für ein spezielles schulisches Vollzeitangebot interessieren, einen besonderen Anmelde- und Beratungsservice an.

Von Montag, 7. Februar bis Mittwoch, 9. Februar 2022 ist das Sekretariat ab 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr durchgehend geöffnet und nimmt Anmeldungen für die folgenden Schularten entgegen, bzw. die Schulleitung steht für Beratungen zur Verfügung.

• Technisches Gymnasium

Profil: - Gestaltungs- und Medientechnik

• 3-jähriges Berufskolleg Grafik-Design

• 3-jährige duale Berufskollegs für Metalltechnik und Kfz-Technik

Für diese Schularten ist die Gewerbliche Schule Lahr einziger Standort im Ortenaukreis.

Mitzubringen sind ein Lebenslauf, eine Kopie des letzten Zeugnisses (aktuelles Halbjahreszeugnis), ein neues Passbild und das Anmeldeformular, das auch vor Ort ausgefüllt werden kann.

An den Beratungstagen gibt es vor Ort die Möglichkeit, sich für das Technische Gymnasium und die Technischen Berufskollegs über das Internet im Bewerber-Online-Verfahren zu bewerben.

Weitere Hinweise erhalten Sie direkt bei der Gewerblichen Schule Lahr unter Telefon

07821 / 95449-2600 oder auf der Homepage unter www.gs-lahr.de

Fünftklässlertag an der Sommerfeldschule Offenburg Nord (Werkrealschule)

Fünftklässlertag an der Sommerfeldschule Offenburg Nord (Werkrealschule)

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation kann der jährliche Fünftklässlertag an der Werkrealschule für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 leider nicht stattfinden. Alternativ stellt sich die Sommerfeldschule auf ihrer Homepage (www.sommerfeldschule.de) mit einem informativen Video sowie einem digitalen Stundenplan vor. Auch die neuen Schulfächer können auf der Homepage eingesehen werden.

Für individuelle Beratungen oder offene Fragen steht die Schule telefonisch unter der Nummer 0781/ 9677680 oder per Mail (poststelle@verwaltung.sommerfeldschule.de) zur Verfügung.

Anmeldetermine für das kommende Schuljahr sind am Mittwoch 09. und Donnerstag 10. März 2022 von 8.00 Uhr bis 14 Uhr im Sekretariat in Weier (Außenstelle der Sommerfeldschule). Eine Anmeldung ist auch telefonisch unter 0781/9677680 möglich.

Selbstbestimmt, qualifiziert und flexibel arbeiten – werden Sie Tagesmutter/ Tagesvater!

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern, besitzen eine reife Persönlichkeit und haben kommunikative sowie organisatorische Fähigkeiten?

Ihnen liegt die Entwicklung, individuelle Förderung und Bildung von Kindern am Herzen und Sie sind pädagogische Fachkraft? Dann haben Sie die Möglichkeit, sich zeitnah zur Tagespflegeperson qualifizieren zu lassen.

Der neue Kompakt-Kurs für pädagogische Fachkräfte im Umfang von 50 UE (à 45 Minuten) startet bereits am 21.03.2022.

Auch für Personen ohne pädagogische Vorausbildung startet der nächste Kurs schon im Juni 2022. Hierzu beraten wir Sie gerne.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann setzen Sie sich gerne unverbindlich mit uns in Verbindung.

Tagesmütterverein Offenburg e.V.

Ansprechpartner: Elena Rösch, Daniela Decker,

Tamara Suhm & Sabine Herzog

Adresse: Okenstraße 57, 77652 Offenburg

Telefon: 0781/9484731

E-Mail: info@tagesmuetterverein-offenburg.de

Homepage: www.tagesmuetterverein-offenburg.de

Sonstige Veranstaltungen

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert

Arbeitsagentur am 9. Februar geschlossen

Die Agentur für Arbeit Offenburg ist am Mittwoch, den 9. Februar, wegen einer betriebsinternen Veranstaltung geschlossen. Das gilt auch für die Geschäftsstellen Achern, Hausach, Kehl, Lahr und Oberkirch.

Wer sich an diesem Tag persönlich in Offenburg oder Lahr arbeitslos melden will, kann dies auch am Folgetag erledigen, ohne dass Nachteile entstehen.

Ungeachtet dessen finden bereits vereinbarte Beratungstermine wie geplant statt. Die Service-Center sind wie gewohnt zwischen 8 und 18 Uhr unter den Telefonnummern 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer) und 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber) erreichbar. Diese Anrufe sind kostenfrei.

Telefonhotline „Spurwechsel“ für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 des Gymnasiums und deren Eltern

Verschiedene Gründe können dazu führen, dass die Schule keinen Spaß mehr macht, es schwerfällt, den Unterrichtsstoff zu bewältigen oder sich zum Lernen zu motivieren. Oft gehen aufreibende Monate voraus, die nicht selten von Spannungen zwischen Kindern und Eltern überschattet sind. Die Studien- und Berufsberater zeigen Wege aus dieser Situation auf. Ohne Termin sind die Berater und Beraterinnen am 17. Februar zwischen 16 und 18 Uhr direkt über die Telefonhotline „Spurwechsel“ 0781/9393-668 erreichbar. Auch eine Videoberatung ist nach Anmeldung bis zum Vortag möglich.

Außerhalb dieser Zeiten werden Termine telefonisch 0781/9393-668 oder per E-Mail an Offenburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de unter Angabe einer Telefonnummer und der besuchten Schule des Kindes vereinbart.

Führung zur aktuellen Ausstellung in der Städtischen Galerie Offenburg.

Am **Sonntag, den 06. Februar 2022 um 11 Uhr** findet in der Städtischen Galerie Offenburg eine Führung in der aktuellen Ausstellung „Matthias Garff“ statt.

Das zentrale Thema in der Kunst des 1986 in der Schweiz geborenen Künstlers Matthias Garff ist das Tier. Wobei vom Tier ausgehend vor allem Rückschlüsse auf den Menschen und dessen Sichtweise auf die Natur gezogen werden können.

Bereits während seines Studiums an der Hochschule der Bildenden Künste Dresden beginnt Matthias Garff mit Recyclingmaterialien zu arbeiten. Seine großen Vogelkulpturen und bunten Insektenkästen fügt er aus Überbleibsel der modernen Wegwerfgesellschaft zusammen. Espressokännchen, Schuhe, Kronkorken und Gartenutensilien sind Materialien die für Matthias Garff nicht ungewöhnlich sind.

Die Wiederverwendung von bereits genutzten Materialien macht nicht nur auf die Verschwendung endlicher Ressourcen aufmerksam, sondern legt den Fokus auch auf die zunehmende Zerstörung der Natur und den daraus resultierenden Rückgang der Artenvielfalt, vor allem in Bezug auf die von ihm dargestellten Tierarten der Vögel und Insekten.

Führung mit Constanze Albecker-Gänsler

Gebühr: 7 € inkl. Eintritt

Eine Anmeldung ist erforderlich per Mail an galerie@offenburg.de oder per Tel. unter 0781 82 2040.

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt der Pandemie-Lage statt; es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen (2G-Regelung + FFP2-Maskenpflicht).

Eine Initiative von vhs Lahr • VHS Offenburg • vhs Ortenau

Einfach lernen – besser leben

Wir sind für Sie da!

Informationen

Immer Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

per Telefon: **0781 9364-280** oder

per E-Mail: karin.weisser@gbz-ortenau.de

Kursangebote für Erwachsene

Besser Lesen / Besser Schreiben im Beruf

Rechnen im Alltag und Beruf

Digitalcoaching – das alles kann Ihr Handy

Grundbildungszentrum Ortenau (GBZ)

Hauptstraße 9 / Unionrampe

77652 Offenburg

www.gbz-ortenau.de

Kulturpause – Marie Geck

Kurzführung

Am **Mittwoch, den 16.02.2022 um 12.30 Uhr**, lädt das Museum im Ritterhaus zu einer Kurzführung in der Mittagspause ein.

Kuratorin Anne Junk stellt im Rahmen der Kulturpause die Offenburger Armenrätin Marie Geck (1865-1927) vor und gibt Einblicke in das Leben dieser Ausnahmefrau zwischen Druckerei, Familie und politisch-sozialem Engagement. Die Sozialdemokratin war mit namhaften politischen Persönlichkeiten wie Rosa Luxemburg, Clara Zetkin und August Bebel eng befreundet und schrieb nicht nur für die Offenburger Wochenzeitung „D'r Alt Offenburger“ sondern auch

für Clara Zetkins Zeitschrift „Die Gleichheit“. Verheiratet war sie mit dem Reichstagsabgeordneten der Sozialdemokraten Adolf Geck. Während dieser in Berlin Politik machte, leitete Marie die Druckerei und übernahm die Redaktion der Wochenzeitschrift „D'r alt Offeburger“. In 15 Minuten geht es in der Kulturpause, der monatlichen Führung in der Mittagspause, um dieses spannende Thema.

Eintritt frei!
Mit Anne Junk

Anmeldung erforderlich unter 0781 822577 oder per Mail an museum@offenburg.de

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt der aktuellen Pandemie-Lage statt; es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Gurs 1940

Führung

Am **Sonntag, den 20.02.2022 um 11 Uhr**, lädt das Museum im Ritterhaus zu einer Führung in der aktuellen Sonderausstellung ein.

Die vom Haus der Wannsee-Konferenz konzipierte Ausstellung befasst sich mit dem Schicksal von tausenden Menschen, die am 22. und 23. Oktober 1940 in das Lager Gurs in Frankreich deportiert wurden. Viele fanden unter den katastrophalen Lebensverhältnissen im Lager den Tod, einige konnten entkommen oder wurden gerettet. Die meisten aber wurden ab 1942 in das Vernichtungslager Auschwitz gebracht und dort ermordet. Ergänzend zur Wanderausstellung widmet sich das Museum im Ritterhaus dem Schicksal der Offenburger jüdischen Gemeinde.

7 €
Mit Marion Herrmann-Malecha

Anmeldung erforderlich unter 0781 822577 oder per Mail an museum@offenburg.de

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt der aktuellen Pandemie-Lage statt; es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Schottergärten schaden Mensch und Umwelt

Schottergärten sind fatal für Natur und Mensch. Die grauen Wüsten liefern Insekten keine Nahrung und keinen Lebensraum. Und im Sommer erhitzen sich die Steine so sehr, dass sie die Temperaturen in Wohngebieten in die Höhe treiben. Deshalb verbietet ein Gesetz seit Sommer 2020, neue Schottergärten anzulegen. Die Landesbauordnung schreibt bereits seit 1995 vor, dass nicht bebaute Flächen von Hausgrundstücken Grünflächen, also bepflanzte Flächen, sein müssen. Schottergärten aus Vorjahren sollten Gartenbesitzer*innen zurückbauen.

Die Begrünung der Städte ist eine wichtige Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Viel Grün in der Stadt und bepflanzte Gärten kühlen die Umgebungstemperatur durch Verdunstungskälte. Naturnahe Gärten können außerdem Luftschadstoffe und Feinstaub aus der Luft aufnehmen und dadurch für eine bessere Lebensqualität sorgen. Auch die Starkregen und Überflutungen erfordern Anpassungen: Gesunde, humusreiche Böden speichern Wasser wie ein Schwamm und können damit den schnellen Abfluss des Regenwassers abfedern und Hochwasserspitzen verhindern. Schottergärten können dies nicht.

Für Tiere und Pflanzen sind die Schottergärten tote Steinwüsten. Hier gibt es keine Blüten, keine Pollen, kein Leben. Der Verlust von Lebensräumen für heimische Wildpflanzen und -tiere ist eine entscheidende Ursache des Artensterbens. Deshalb sollte nach Möglichkeit jeder verfügbare Quadratmeter im Siedlungsbereich für Stadtnatur erhalten bleiben. In Schottergärten finden Nützlinge wie Igel, Wildbienen und Vögel weder Nahrung noch Verstecke, weshalb sie dort auch nicht überleben können.

Tipps: Schottergärten zu lebenswerten Naturoasen umwandeln

Um einen Schottergarten zu renaturieren, sollten Gartenbesitzer*innen als ersten Schritt Schotter samt Trennvlies oder Kunststoffolie entfernen. Dann kann die Vertiefung mit Beeterde aus einem nahegelegenen Kompostwerk aufgefüllt und schließlich mit heimischen Stauden bepflanzt werden. Eine andere Möglichkeit ist, nur Vlies oder Folie zu entfernen, den Schotter aber zu belassen. Zwischen die Steine bringen Sie dann Substrat ein, sodass im Schotter wieder Pflanzen wachsen können. Dazu werden pro Quadratmeter etwa 50 Liter Grubensand und 20 Liter Grünschnittkompost benötigt. Die obersten zehn Zentimeter des Schotter-Sand-Kompost-Bodens gut mischen und fein-krümelig harken. Anschließend eine heimische Wildblumensamenmischung für magere, trockene Standorte einsäen. Schon bald ist der Pflegeaufwand gering und die Wildblumenwiese z.B. mit Acker-Witwenblume, Echtem Labkraut und Wiesen-Margerite erhält sich durch Selbstausaat.

Wer wenig Zeit für Pflege aufwenden kann, pflanzt beispielsweise Lavendel, Rosmarin, Wiesen- oder Gewürzsalbei, Thymian, Oregano als Pflänzchen. Gartenbesitzer*innen müssen sie nur einmal im Spätsommer zurückschneiden und kaum gießen.



Immobilien



Wir kaufen alle gängigen

Branntweinsorten.

Anlieferung nach telefonischer Vereinbarung.

Schrempp OHG

Edelbranntweinhandel

Hauptstraße 37, 77871 Renchen

Tel. 07843/667, Fax 07843/848106